

Vossener Zeitung.

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Dienstag, 10. November (Erscheint täglich drei Mal.)

1874.

Nr. 787.

Das Abonnement auf dieses Blatt...

Die Expedition dieses Blattes...

Der Reichshaushaltsetat pro 1875.

Berlin, 8. November. Der Reichshaushaltsetat wird einen großen Theil der für den Reichstag bis Weihnachten noch erübrigen...

Zu diesen Mehrausgaben der Zuschußverwaltungen kommt nun noch ein Minderüberschuß aus den Verkehrsankalten des Reichs...

Die vorgeschlagene Erhöhung der Matrikularbeiträge um 8 Mill. Thaler kommt einer Erhöhung derselben um nahezu 50 Prozent gleich.

und Verbrauchsteuern stehen zu bleiben, den Etat somit von vorn herein auf Erzielung großer Ueberschüsse auch dann zuzuschneiden...

Deutschland.

Berlin, 8. November.

Nach dem nunmehr vorliegenden Protokoll der Bundesrathssitzung vom 31. Oktober wurde das Bankgesetz in der vom Bundesrath beschlossenen Fassung...

Der Württembergische Bevollmächtigte erklärte, daß die von ihm vertretene Regierung die Errichtung einer Reichsbank als das von der Gesetzgebung über das Bankwesen zu erstrebende Ziel betrachte...

Breslau, 7. Novbr. [Katholische Parodie Breslau.]

Die königliche Regierung zu Breslau erläßt folgende Bekanntmachung: Von der königlichen Regierung in Breslau und dem katholischen Bischof Joseph Hubert Reinkens wird durch gegenwärtige Urkunde eine Parodie unter dem Namen „Katholische Parodie Breslau“...

- 1) Mitglieder der diese Parodie bildenden Gemeinde sind alle diejenigen in der Stadt Breslau wohnenden Katholiken...
2) Als Statut der Parodie gelten die Bestimmungen des fünften Abschnitts der altkatholischen Synodal- und Gemeinde-Ordnung...
3) Die Parochialgemeinde wird nach Außen, in vermögensrechtlicher Beziehung und den staatlichen Behörden gegenüber durch einen gemäß diesem Statut zusammengelegten Kirchenvorstand vertreten...
4) Der Pfarrer wird gemäß § 48 und 54 der Synodal- und Gemeinde-Ordnung von der Gemeinde gewählt, vom Bischof unter Beobachtung der Staatsgesetze bestätigt und eingesetzt...
5) Das Gehalt des Pfarrers, die Besoldung der kirchlichen Beamten (Küster, Organist) und die Kultuskosten werden vorläufig durch freiwillige Beiträge der Gemeindeglieder gedeckt...
6) Sämmtliche Eingepfarrte haben sich die ihnen aus ihrem bisherigen Parochialverbande erwachsenen vermögensrechtlichen Ansprüche zur künftigen Geltendmachung vorbehalten.

Joseph Hubert Reinkens vollzogen und mit den beiderseitigen Siegeln versehen worden.

Geschehen Bonn, den 11. September 1874. Joseph Hubert Reinkens, katholischer Bischof. Breslau, den 15. September 1874. Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

Der Herr Minister der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat mittelst Reskripts vom 30. September d. J. (G. H. 1710) zur Konstituierung der altkatholischen Parodie Breslau unter den Modalitäten der vorstehenden Erkeitsurkunde...

Breslau, den 22. Oktober 1874. Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

Nach Anordnung der königlichen Regierung zu Opatowitz sind die Wallfahrten im Kreise Beuthen D. S. verboten und hatte infolge dessen der Landrath v. Witten, um die am 1. November erwartete Wallfahrt nach Dutsch-Bekar zu verhindern...

Kattowitz, 7. Nov. Wie man der „B.Z.“ mittheilt, glaubt man in Betreff des Raubes der Thiele-Winkler'schen Knappschafstasse...

Die Königl. Regierung zu Breslau erläßt folgende Bekanntmachung: Von der königlichen Regierung in Breslau und dem katholischen Bischof Joseph Hubert Reinkens wird durch gegenwärtige Urkunde eine Parodie unter dem Namen „Katholische Parodie Breslau“...

Fulda, 7. Novbr. Wieder einmal gehen durch die Presse auch die schon oft gehörten Klagen über eine angeblich schlaffe Handhabung der Raubgesetze in der Diözese Fulda...

Die Königl. Regierung zu Breslau erläßt folgende Bekanntmachung: Von der königlichen Regierung in Breslau und dem katholischen Bischof Joseph Hubert Reinkens wird durch gegenwärtige Urkunde eine Parodie unter dem Namen „Katholische Parodie Breslau“...

Belgien.

Brüssel, 6. November. Die „Independance“ schreibt heute in einem Postskriptum zu ihrer politischen Uebersicht: „Einer unserer Privatkorrespondenten meldet uns aus Wien eine Neuigkeit, die nicht ohne Bedeutung ist.“

der Vorgesetzter, daß er am nächsten Tage seinen Marsch fortsetzen kann. Der Gewinn des Siegers beträgt 15,000 Gulden.

München, 6. November. Die diesige Bevölkerung ist in großer Aufregung wegen eines am 3. d. verübten gräßlichen Doppelmordes. Abends zwischen 5 und 6 Uhr wurde im dritten Stockwerke eines Hauses am Marienplatz die hochbetagte Briefträgerin Eheleute Kämmerer in gewaltsamer Weise ermordet. Die Thatumstände deuten nach dem von einer gerichtl. polizeilichen Kommission sofort vorgenommenen Augenschein darauf hin, daß der Mann von dem Verbrecher allein in der Wohnung getroffen, daß derselbe unter heftigem Widerstande getödtet, und daß seine unglückliche Frau, als sie um 1/2 Uhr aus der Kirche heimkehrte, den Verbrecher mutmaßlich beim Blündern traf, alsbald angegriffen und in gleicher Weise, man darf sagen, abgeschlachtet wurde, nicht ohne daß auch sie nach Mithlichkeit Gegenwehr geleistet hätte. Die That wurde mit einem im Griffe feststehenden Messer verübt, das sich auf der Leiche des Mannes vorfand; zur Verteidigung hatte Letzterer eine eiserne Schleppschleife, die Frau aber ein abgerissenes Hemdtüchchen benutzt. Der unausgesetzten Thätigkeit der polizeilichen Organe und der l. Gendarmerie gelang es, noch im

Laufe des 4. November Vormittags eine Reihe von Umständen zu erheben, welche den Verdacht, daß der 21 Jahr alte Tischlergeselle Thomas Kumer, Sohn des Bruders der Frau Kämmerer, der Thäter sei, mit solcher Sicherheit begründeten, daß nach allen Nachrichten telegraphische Requisitionen um Verhaftung desselben erlassen werden konnten. Schon am 5. Nachts gelangte von Augsburg die telegraphische Nachricht hierher, daß Kumer daselbst verhaftet worden und der That gekündigt sei. Wie es heißt, hatte der Verbrecher den Kämmerer'schen Eheleuten öfter Besuche, die auf Erlangung von Geld gerichtet waren und namentlich von Frau Kämmerer äußerst ungern gesehen wurden, abgestattet. Außerdem wurde noch Folgendes bekannt: Ein am Ort des Verbrechens alsbald aufgefundenener Manschettenknopf mit dem Wulde des deutschen Kaisers — zu welchem sich, in der Wohnung versteckt, bald darauf auch die zweite Manschette mit dem gleichen Knopfe vorfand — führte auf die Spur des Verbrechers. Es ergab sich nämlich, daß beide Knöpfe erst vor einigen Tagen gekauft wurden; der Verkäufer konnte sich des Käufers so gut erinnern, daß er eine genaue Personalbeschreibung desselben geben konnte und daraufhin konnten Bewohner des betreffenden Hauses versichern, daß der so

beschriebene Mann sich am kritischen Abend in die Wohnung des unglücklichen Ehepaars Kämmerer begab. Es konnte danach nicht mehr zweifelhaft sein, wer das Verbrechen brangen hatte. — Sigmund hat die Freiheit, in seinem Vaterland, zu sagen: Die Manschette ist stark mit Blut besetzt, der Metallknopf trägt um das Bild des deutschen Kaisers die (genaue) Umschrift: Wilhelm I. Kaiser von Deutschland; der „Wilhelm“ hatte somit ein gutes Werk gethan, indem er zur Entdeckung eines elenden Raubmörders verhalf.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Julius Wafner in Posen.

Bis 10 Uhr Abends eingegangene Depeschen.

Berlin, 9. November. In der heutigen Plenarverhandlung des Obertribunals wurde das Erkenntnis des früheren posener Vorstuhlsverfess, welches das Vorstandsmitglied des früheren posener Vorstuhlsverfess, Hugo Gerstel, wegen wiederholter Unterschlagung und einfachen Bankrotts zu vierjähriger Gefängnisstrafe verurteilt, vernichtet, und Angeklagter von dem Vergeben einfachen Bankrotts freigesprochen.

Bekanntmachung.

Mit dem Ablaufe dieses Jahres scheiden aus der Stadtverordneten-Versammlung aus: Die Herren Kaufmann R. Uch, Kaufmann G. Meyer, Rechtsanwalt Mügel, Justizrath Tschusche, Ranzleirath Knorr, Justizrath Plet, Apotheker G. Reimann, Kommerzienrath B. Jaffe, Kaufmann Wilhelm Junge, Kaufmann Carl Theodor Meyer und ist für diese eine Neuwahl zu veranlassen. In gleicher Weise ist eine Neuwahl zu bewirken für die Herren Kaufmann Louis Jaffe, Kaufmann R. Garfey und Baumeister Schulz, welche sämtlich zu Stadträthen gewählt sind. Die beiden Erstgenannten würden reglementsmäßig Ende 1876, und der Letztere ult. 1878 ausgeschieden sein. Ferner sind Neuwahlen zu treffen für den verjegenen Sanitätsrath Dr. Santke, dessen Wahlperiode am Schlusse d. J. abgelaufen wäre und für den verstorbenen Syndikus Wegner, Rentier Dabke und Apotheker Brandenburg, von denen der erste reglementsmäßig bis Ende 1878 im Amte geblieben wäre. Endlich ist für den ausgeschiedenen Kaufmann G. Bernstein, dessen Wahlperiode mit dem Ablauf d. J. ihr Ende erreicht hätte, und für den ausgeschiedenen Bankdirektor Eckert, welcher reglementsmäßig Ende 1876 ausgeschieden würde, eine Neuwahl zu veranlassen. Die in den Listen, welche vom 15.—30. Juli c. offen gelegen haben, eingetragenen Gemeindegewähler der Stadt Posen werden hiermit eingeladen, die erforderlichen Wahlen vorzunehmen. Das nachstehende Tableau weist die Zahl der in jeder Abtheilung, beziehungsweise im ersten und zweiten Wahlbezirke der II. Abtheilung, im ersten, zweiten, dritten und vierten Wahlbezirke der III. Abtheilung zu wählenden Stadtverordneten nach, ferner die Zeit, für welche sie zu wählen sind, endlich ist Stunde und Ort der Wahl baraus ersichtlich. Die Abstimmung erfolgt mündlich zu Protokoll.

Tableau.

Table with 6 columns: Abtheilung, Umfang der Wahlbezirke, Zahl der zu wählenden Stadtverordneten, Auf wie viel Jahre, Zahl der zu Stadtverordneten mindestens zu wählenden Hausbesitzer, Wahl-Ort, Tag und Stunde der Wahl. It lists various districts like 'Erster Wahlbezirk' and 'Zweiter Wahlbezirk' with their respective details.

Posen, den 29. Oktober 1874.

Der Magistrat.

Rekannmachung.

Die Lieferung von 83 Stück eisernen Oefen für die hiesigen Kasernen soll im Wege der öffentlichen Submission

Donnerstag, den 12. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

verhandelt werden. Die Verfertigten und gehörig bezeichneten Oefen sind rechtzeitig in unserem Bureau — Wallstraße Nr. 1 — woselbst auch der Termin stattfindet und die Bedingungen ausliegen, abzugeben, da später eingehende Oefen und Nachgebote unberücksichtigt bleiben. Posen, 28. Oktober 1874.

Rgl. Garnison-Verwaltung.

Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Czernowat unter Nr. 10 belegene, dem Schmied Anton Wislawski und dessen Ehefrau Cecille, geb. Markiewicz gehörige Grundstück, welches mit einem Flächeninhalt von 13 Hektaren 10 Aren 90 Quadrastab der Grundsteuer unterliegt und mit einem Grundsteuer-Neuertrage von 26 Thlr. 3 Gr. 3 Pf. und zur Gebäudesteuer mit einem Nutzungswerte von 33 Thlr. veranlagt ist, soll behufs Zwangsversteigerung im Wege der nothwendigen Substanz am

Donnerstag, den 10. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Lokale des königl. Kreisgerichts hier, Zimmer Nr. 13, versteigert werden. Posen, den 17. September 1874. Königlich-Kreisgericht. Der Substitutions-Richter. gez. Rehl.

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns und Böttchereimeisters Hans Andreas Böge zu Posen hat der Maurermeister Ballmann zu Posen nachträglich eine Forderung von 110 Thlr. angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf d. 25. Novbr. 1874, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Konkurs-Kommissar im Terminszimmer Nr. XI. anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden. Posen, den 4. November 1874. Königlich-Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

Der Leihgebender Mathias Broniewski in Czarnikauer-Hammer hat am 10. März 1818

sein Testament dem damaligen Friedensgericht in Schönlanke übergeben. Dasselbe befindet sich in unserem Depositorio. Da bis jetzt auf dessen Publikation Niemand angetragen hat, und von dem Leben oder Tode des Testators bei uns nichts bekannt geworden, so werden dessen Interessenten hiermit aufgefordert, die Publikation des Testaments bei uns nachzusuchen. Meldet sich binnen 6 Monaten Niemand, der ein Recht auf die Testaments-Publikation nachweisen kann, so wird das Testament von Gerichts wegen publizirt. Schönlanke, den 27. Oktober 1874. Königlich-Kreis-Gericht.

Zweite Abtheilung.

Auktion.

Mittwoch, den 11. d. M., früh von 9 Uhr ab, werde ich Friedrichstraße Nr. 3: Pariser Tischuhren, Alfenide- und Galanteriesachen, Uhrketten, Garnituren, Regulatore, eine Partie Glaswaaren, als Weingläser, Fruchtschaalen, einen großen Wertisch u. gegen gleich baare Zahlung versteigern. Zindler, Königl. gerichtl. Auktionskommissarius.

Sigung der Stadtverordneten zu Posen

am 11. November 1874, Nachmittags 4 Uhr.

Gegenstände der Berathung:

- 1) Einführung und Verpflichtung des Bürgermeisters a. D. Herrn Dr. Poppe als besoldeten Stadtrath. 2) Betreffend die Ablösung der den geistlichen Instituten zustehenden Realberechtigungen. 3) Wahl der Mitglieder zur Einsetzungskommission für die Kommunal-Garantienfrage. 4) Feststellung eines neuen Tarifs für die Stadtwaage nach der vom 1. Januar 1875 ab einzuführenden Markwährung. 5) Betreffend die zinsbare Belegung des aus dem Reichs Invalidenfond entnommenen Darlehns. 6) Betreffend den vom dem Eigentümer Knipfer gestellten Antrag auf Herichtung einer Fassade an der Giebelmauer seines Wohnhauses St. Martin 22. 7) Antrag betreffend das Nachwachswesen in hiesiger Stadt. 8) Verpachtung der Brockerlauf, steien pro 1875. 9) Entlastung der Armenkassen-Rechnung pro 1869. 10) Persönliche Angelegenheit.

Bekanntmachung.

Die auf die Führung des Handels- und des Genossenschafts-Registers sich beziehenden Geschäfte werden während des Geschäftsjahres 1875 durch den Kreisrichter Huchzermeyer unter Mitwirkung des Kreisgerichts-Sekretär Luthner bearbeitet und die in jene Register erfolgenden Eintragungen durch den deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeiger, die Berliner Börzenzeitung und die Posenener Zeitung veröffentlicht werden. Wologrowitz, den 3. November 1874. Königlich-Kreis-Gericht.

Freitag, den 20. d. M.,

Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Hofe des neuen Zeughauses diverse aufrangirte Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Posen, den 7. November 1874. Artillerie-Depot.

Möbel-Auktion.

Amugshalber werde ich Mittwoch, den 11. November, von 9 Uhr ab Capitelplatz Nr. 6 verschiedene Möbel als: 1 Plüschgarnitur, 2 mahagoni Bettstellen mit Federmatratzen, Ausziehb- und andere Tische, Kommoden, Stühle, 1 Cylinderbureau, Kleider- u. Wäscheschrank, Spiegel mit Tisch u. glatte Teppiche, Gardinen, eine Partie Pelze, 2 Klinten gegen baare Zahlung versteigern. Kab, Auktionskommissarius.

Aus den Forst-Revieren

Dzwina, Kleindorf und Wachabno beabsichtigt das unterzeichnete Dominium einige Parzellen, Erstere mit Eichen, Buchen, Kiefern und Eichen, die beiden Letzteren nur mit Kiefern bestanden, bis zum 20. December d. J. aus freier zu verkaufen. Kauflustige werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß vom 1. December d. J. ab die Holzzer zu jeder Zeit besichtigt werden können und das unterzeichnete Wirthschafts-Amt jede Auskunft ertheilt. Wirthschafts-Amt Großdorsch per Unruhstadt, den 3. November 1874.

Ein Grundstück.

eine Viertelmeile vom Bahnhof Neutomysl belegen, bestehend aus 57 Morgen Land und Wiese, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäude, letztere in gutem Zustande, soll gegen mäßige Anzahlung, aus freier Hand verkauft werden. Näheres durch W. Richter in Neutomysl.

Ein Möbelwagen kommt

leer am 12. d. M. über Posen nach Berlin zurück, Herrschaften, welche diese Tour benutzen wollen, bel. ihre Adr. sub „Möbelfuhrwerk Lehmann“ post. rest. Posen abzugeben. Schöne Sorten Weinstöcke verkauft billig St. Adalbert Nr. 37. Zielawski.

Ein großer Gesellschafts-

stunde statt. Eintrittskarten zu derselben sind nur bei mir bis zum Donnerstag, den 12. c., 3 Uhr Nachm. zu bekommen. Anfang 8 Uhr Abends. Spst. von 1—3 Uhr.

Ein großer Gesellschafts-

stunde statt. Eintrittskarten zu derselben sind nur bei mir bis zum Donnerstag, den 12. c., 3 Uhr Nachm. zu bekommen. Anfang 8 Uhr Abends. Spst. von 1—3 Uhr.

Ein großer Gesellschafts-

stunde statt. Eintrittskarten zu derselben sind nur bei mir bis zum Donnerstag, den 12. c., 3 Uhr Nachm. zu bekommen. Anfang 8 Uhr Abends. Spst. von 1—3 Uhr.

Ein großer Gesellschafts-

stunde statt. Eintrittskarten zu derselben sind nur bei mir bis zum Donnerstag, den 12. c., 3 Uhr Nachm. zu bekommen. Anfang 8 Uhr Abends. Spst. von 1—3 Uhr.

III. Abtheilung.

II. Abtheilung.

I. Abtheilung.

Die Herren Holzhändler benachrichtigen wir ergebnis daß wir eine Dampfschneidemühle an der Barthe errichten, und damit mit dem 1. Dezember c. Posenener Aktien-Gesellschaft in Bronze.

100 Schachtrüthen gesprengter Feinsteine habe ich franco Bahnhof Buk bei Märkisch-Posener Bahn zu verkaufen. Buk, 8. Nov. 1874. Koschmieder, Gutsh. fiber



Der Verkauf in der Stammeskücherei Ostkow bei Krotoschin (Leutenitz-Merginer Abstammung) hat begonnen. F. Koepfel.

50 zweijährige fettige Sammel, 150 fleischige Braten offerirt Dom. Cieroslaw, Bahnhof Dombrowka.



Stammeskücherei Guttmannsdorf 1/2 Meile vom Bahnhof Leichenbach i. Schlef. Der Verkauf hat am 24. Oktober begonnen Schurgewicht über 4 Ctr.; Preise zeitgemäß, Gesundheit u. Sprungfähigkeit wird garantiert von Eichborn.

!Etikerei! Sämtliche Etiketten führt gut und billig aus. M. Karaskiewicz, Breslauerstr. 19.

Nr. 4. Waisenstraße Nr. 4 zum billigen Laden. Eine große Partie verschiedener feiner geschliffener böhmischer Glaswaaren zu auffallend billigen Preisen zum gänz. Ausverkauf.

Englische Electro-Plated-Waaren. Rietz & Herold. Fabrik Birmingham. Engros-Lager: Berlin S., Annenstr. 9.



Die berühmten Metallfärgen mit Eisenconstruktion, die von der Erde nicht eingedrückt werden können, von der Firma F. O. Kersten in Berlin hält stets auf Lager und empfiehlt solche schon von 16 Tblr. ab, sowie Goldfärgen in allen Formen und Größen von 2 Tblr. ab die Sargunterlage von A. Bittmann, St. Martin Nr. 13.

Maschinenriemen, Blank- od. Geschirrläder, in jeder Sorte und preiswürdig, muß bitt Posener Aktien-Gesellschaft in Bronze. Die Trunksucht wird unentgeltlich curirt durch B. Wessel, Distriktamt Guben.

Lampen-Reparaturen und Aenderungen werden prompt bewirkt bei H. Klug, Breslauerstr. 38.

Mein bestens assortirtes Bisc- Lager 1874er Ernte empfehle ich dem geehrten Publikum. J. N. Piotrowski, Posen. Strassb. Gänseleber-Trüffel-Pasteten-Wurst, fars. Schwinskopf, Mainzer Koulado, Mortadella di Roma, Brannschwoiger Cervelat, Mett-, Zungen-, Leber-, Trüffel- und Sardellenleberwurst, Presskopf, Schinkenwurst u. westfälischen Schinken, sowie Rügenwalder Präsent-Gänsebrüste mit und ohne Knochen empfing A. Głowicz.

Martinshörner empfehlen von heute an J. P. Baely & Co. Martinshörner empfiehlt die Conditorei T. Wozyk, St. Martin 66.

Martinshörner von verschiedener Größe mit oberster Füllung empfiehlt die Conditorei von K. Stark.

Martinshörner verschiedener Größe empfiehlt die Conditorei von S. Niewitecki & Co., Breitestraße Nr. 15

Martinshörner (mit Mandeln-Füllung) empfiehlt die Conditorei von J. Głowicz. Specialitaet. Russische Th e's, 20 Sgr., 1 Tblr., 1 1/2 Tblr., und 2 Tblr. per Bund empf. hier Gehr. Meithe, Posen, Sapiebachpl. 1.

Frische feine Tafelbutter, aus süßer Sahne, ist stets zu haben im Milchhändler St. Martinstr. 13. Bremer Cigarren-Fabrik

Verfeinertes zu groo-Lager für die Ballvereine in Hannover. Eine Ausgeseichnete, preiswerthe, in seltenen Gewandarten, unvorstell. 70er Ernte, 250 St. 250 St. 4/5 a. Garantiert schöner Brand, Geschm. u. Aroma. Th. Schmidt, Kaiserstr. HANNOVER.

Auf Kölner Dombau-Loose werden Bestellungen entgeg. angenommen in der Expedition der Posener Zeitung. Eine kleine Wohnung für 55 Tblr. und eine für 75 Tblr. ist Bergstr. Nr. 4 im 2. Stock vom 1. Novbr. zu vermieten. Ein großer Platz ist zu vermieten Graben 3n. Zu erf. bei der Witbin er Posener Zeitung.

Einen Uhrmacherlehrling sucht O. Strölan. Einen Lehrling sucht zum sofortigen Antritt Julius J. Loewenthal, Wasserstr. und Markt-Grö.

Einen Lehrling zum sofortigen Antritt sucht die Colonialwaaren- und Delikatessen-Handlung H. Hammel, Breslauerstr. Nr. 9.

Bekanntmachung. Zur Beschlussfassung über den Entwurf der Statuten des Posener Consum-Vereins ist eine General-Versammlung auf Freitag den 13. November 1874, Abends 8 Uhr, in dem Herforth'schen Saale, Bronckerstraße Nr. 4, anberaumt, zu welcher die durch Eintrittskarten legitimierten Personen hierdurch eingeladen werden. Posen, den 7. November 1874. Das Comité.

Zur Konstituierung des neu zu bildenden „Posener Bürger-Vereins“ laden wir alle unsere geehrten Mitbürger jeder Nationalität und jeden Standes, soweit sie zu den Stadtverordnetenwahlen berechtigt sind, zu einem am Freitag, den 10. Novbr c, Abends 1/8 Uhr, im Vog'schen Saale, Bronckerstr. 4, anberaumten Versammlung ergebnis ein. Zweck des Vereins ist: in monatlichen Versammlungen kommunale und bürgerliche Interessen zu besprechen und wahrzunehmen. Das Comité.

„Traum der Liebe“, Walzer für Pianoforte von Max Clarus, Op. 5 ist soeben wieder erschienen. Preis 15 Sgr. W. Sulzbach, Berlin C., Kurstrasse 18/19.

Loose zur 1. Klasse der Schleswig-Holsteinischen Landesindustrie-Lotterie sind à 7 1/2 Sgr. bis zum 16. Novbr. c. in der Exped. der Pos. Stg. zu haben. Ein hübsches, gut möblirtes Zimmer nach vorn heraus, ist zu vermieten. Bismarckstr. 7, III. rechts.

Breslauerstraße 9 eine Wohnung von 5 Zimmern in der 1. Stage sofort zu vermieten. Eine kleine freundl. Wohnung sofort zu vermieten. Restaurant Fischer's-Lust.

Ein routinirter, der polnischen Sprache mächtiger Bureau-Gehilfe findet vom 1. December c. ab Stellung beim Districts-Amt in Strzalkowo. Ein tüchtiger Kataster-Gehilfe findet sofort Stellung beim Kataster-Amt zu Birnbaum.

Auf dem Dom. Marienberg b. Posen findet ein unverw. Hofverwalter Stellung. Das Dominium Selezewo bei Borck sucht zum 1. Januar 1875 einen älteren Rechnungsführer, der polnisch spricht. Meldungen bei der Oberinspektion daselbst. Ein erfahrener, gut empfohlener Brenner

wird für eine bedeutende Brennerei zum sofortigen Antritt zu engagiren g wünscht. Meldungen werden unter A. B. 50 poste restante Kwilec entgegen kommen. Ein erfahrener, beider Landesprachen und der Buchführung macht unverw. Hofbeamter wird sofort gewünscht. Wo sagt die Exped. der Posener Zeitung. Gehalt 100 Thaler bei freier Station.

Einen Uhrmacherlehrling sucht O. Strölan. Einen Lehrling sucht zum sofortigen Antritt Julius J. Loewenthal, Wasserstr. und Markt-Grö. Einen Lehrling zum sofortigen Antritt sucht die Colonialwaaren- und Delikatessen-Handlung H. Hammel, Breslauerstr. Nr. 9.

Einen Lehrling und einen Laufburschen sucht unter günstigen Bedingungen Arnold Lichtenstein, Comtoir Breitestraße 20. Ein gewandter Verkäufer für's Galanteriewaarengeschäft wird verlangt bei Gebr. Korach.

Einen kräftigen Laufburschen sucht zum sofortigen Antritt Michaelis Basch. Eine Diachinennätherin wird verlangt Bronckerstr. 24, Kurzwaarengeschäft.

Einen Lehrling der deutschen und polnischen Sprache mächtig, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei Michaelis Basch, Markt- und Wasserstr.-Gäß. Einen ordentlichen Laufburschen suchen Gebr. Korach.

Ein gewandtes Ladenmädchen von hübschen Neuern wird zu engagiren gesucht. Näheres Wilhelmplatz 10 im Abrengeschäft in den Stunden von 2-4 Uhr Nachmittags. Einen Laufburschen sucht Szymonowicz, Wilhelmplatz Nr. 6.

Nach Posen wird von einem, den höheren Ständen angehörenden Herrn eine gebildete Dame in gelehrten Jahren, zur Führung des Haushaltes, gesucht. Dieselbe muß der polnischen Sprache mächtig sein. Gefl. Adressen unter Beifügung der Zeugnisabschriften oder Beschreibung der bisherigen Thätigkeit unter O. A. 997 an die Annonce-Expedition von Haase, senstein & Vogler in Dresden. (H. 34,862a.)

Für mein Geschäft suche z. baldigen Antritt einen Lehrling. S. Slogau, Lubowski, Destillateur. Ein im Politzesack geübter, beider LandesSpr. mächt. Distr.-Amts-Gehilfe mit besten Attesten, sucht Anstellung. Offerten beilebe man unter Chiffre P. M. poste restante Trzinica zu richten.

Ein zuverl. Kutscher, verheirathet, beider Landesprachen mächtig und noch in Stellung, der vierpännig fahren und reiten kann, sucht sofort oder vom 1. Januar f. z. eine Stelle. Beste Zeugnisse können auf Verlangen eingehandt werden und Offerten sub F. R. poste restante Wronke erbeten.

Eine gebildete Dame gelehrten Alters, in allen Zweigen der Haus- und Landwirthschaft erfahren, noch in Stellung, sucht vom 1. Januar 1875 als Repräsentantin Stellung Offerten erbeten unter Chiffre P. D. Neustadt b. Binne poste rest. Ein seit 5 Jahren in Verwaltungsfache beschäftigter Gehilfe wird empfohlen. Eintritt zum 1. Dezember oder 1. Januar. Zutroschin, den 6. November 1874. Diebig, Distrikt-Kommissarius. Mühlengut Grabowiec bei Samter sucht einen Kunstgärtner, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, vom 1. Januar ab, und wollen Kestellende sich bald daselbst melden.

Verein junger Kaufleute zu Posen. Vorlesungen des Hrn Dr. Rudolph Senke im Stern'schen Saale: Donnerstag, den 12. November c., Abends 8 Uhr, Chatepeares: „Viel Lärm um Nichts.“ Sonnabend, den 14. November c., Abends 8 Uhr, Chatepeares: „Sommerwachtstraum.“ Billets hierzu für Herren und Damen verabfolgt unser Kassirer Herr W. Brandt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte vom 8. d. M. ab. Dieselben Nichtmitgliedern kann der Zutritt nicht gestattet werden. Der Vorstand.

Bekanntmachung. Zu der Donnerstag den 12. November d. J. 11 Uhr Vormittags im kleinen Saal der Oberpräsidialwohnung anberaumten statutenmäßigen General-Versammlung werden die geehrten Mitglieder unseres Vereins ergebnis eingeladen. Posen, den 1. November 1874. Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins. Clara Guenther, Vorsitzende.

Familien-Nachrichten. Als Verlobte empfehlen sich: Emma Scheel, Maximilian Bonk, Wirtschfts-Inspektor, Posen Alt-Hammer. Meine Verlobung mit Fräulein Meta Hund, Tochter des Kaufmanns Herrn Albert Hund in Sangerhausen, beehre ich mich ergebnis anzuzeigen. Wollstein, d 5. Novbr. 1874. Gustav Dittmann, Gerichts-Aktuar.

Die Verlobung unserer Tochter Caroline mit dem Kaufmann Herrn Jacob Reich, beehren sich Freunde und Bekannten statt jeder besonderen Meldung anzuzeigen. Czerniejewo, den 10 Novbr. 1874. Joseph Nadelmann u. Frau. Als Verlobte empfehlen sich: Caroline Nadelmann, Jacob Reich.

Czerniejewo. Die heut Nacht 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Emma, geb. Borngräber, von einem kräftigen Mädchen, beehre ich mich entfernten Verwandten und Bekannten hierdurch ergebnis anzuzeigen. Gnesen, den 8. November 1874. H. Wittchen, Rentant.

Nachruf! Am 3. d. Mts. starb unser alte, liebe Pastor Elsner, nachdem er in unserer Gemeinde beinahe 45 Jahre mit großem Segen gewirkt hatte, als Emeritus seit dem 1. Oktober c. und wohnhaft seit dem 19. October c. bei seinem lieben Schwiegereltern dem Hrn Superintendenten Jähnke in Gnesen in einem Alter von beinahe 75 Jahren. Hochgeschätzt und geehrt nicht nur von seiner lieben Gemeinde, sondern auch von seinen Amtsbrüdern und Vorgesetzten. Sein lieber Verdnam wurde am 6. d. M. nach seinem Wunsche in seiner Gemeinde auf unserm Friedhofe, neben dem Sarge seiner vor 6 Jahren heimgegangenem lieben Gattin beigesetzt, wobei ihm 7 Pfarrer, 2 Superintendenten und unser hochverehrte Herr Generalsuperintendent D. C. mit mehr als Tausend der Gemeindeglieder das Grab geleite gaben. Sein Andenken wird uns stets zur dankbaren Erinnerung und in Segen bleiben. Bomsf, den 7. November 1874.

Der Gemeinde-Kirchenrath und die Gemeindevertreter.

Gestern nach langem Leiden unter geliebter Mann und Vater Isidor Loewenherz im noch nicht vollendeten 53. Lebensjahre. Dies zeigen Freunden und Bekannten an. Die Beerdigung findet heute Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, St. Martin 61, statt.

Die Hinterbliebenen. Humanitäts-Verein. Unser Mitglied Herr J. Loewenherz ist gestorben. Zur Beerdigung desselben, die am Dienstag den 10. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause St. Martin Nr. 61 stattfindet, werden die Mitglieder hiermit eingeladen. Der Vorstand.

Interims-Theater in Posen. Dienstag den 10. November: Viertes Gastspiel des Herrn C. Helmerding vom Wallner-Theater in Berlin. Wegen zu großem Andranges auf Verlangen: Mein Leopold. Original-Vollstück mit Gesang in drei Akten und 6 Bildern von A. Arronge. Musik von H. Bial. * Beigest: Herr C. Helmerding.

In Vorbereitung: Mademoiselle Angot. Die Fledermaus. Der verliebte Löwe.

Mail Taubers Volkstheater. Dienstag: Die Schule des Lebens. Die Direction.

Sinfonie-Soiréen. Vielen Wünschen eines geehrten kunstliebenden Publikums entsprechend, habe ich mich bewegen gefüllt, wie in früheren Jahren auch in dieser Saison einftweilen einen Cyclus von drei Sinfonie-Soiréen im großen Bazar-Saale zu veranstalten und zwar: Montag den 16. November, Montag den 30. November, Montag den 14. Dezember. Das vollständige Programm zu allen drei Soiréen bringt die nächste Zeitung. Abonnements-Billets zu nummerirten Sitzplätzen à 1 Tblr. 15 Sgr., für alle 3 Soiréen gültig, sind von heute ab nur zu haben in der Hof-Buch- u. Musikalien-Handlung von Ed. Bote & G. Bock. Appold, Musikmeister im 1. Westpreuß. Gren.-Regt. Nr. 6.

Circus Krembsor. Dienstag, den 10. November: Große Gala-Vorstellung zur zehnjährigen Jubiläumfeier des Direktors T. Krembsor, zu welcher erg benst einladet T. Krembsor, Direktor. Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Heute von 9 Uhr ab zum Frühstück frische Flaki bei N. Romanowski, St. Ritterstr. 1.

Flaki! Heute von 10 Uhr ab in und außer dem Hause empfiehlt Z. Pofca, Friedrichstraße 18. Restaurants-Lust. Zum Martinifest: Zum Kaffe eigen gebackene Pfannkuchen u. Martinsbröden. S. Fischer.

Heut zum Frühstück Wellfleisch zum Abendbrod frische Keffelwurst bet A. Graeber, Berliner- u. Mühlenthr.-Gäß. Herr Direktor Schäfer wird gebeten, Damen die mit thuren hohen Frisuren und Hüten das Theater besuchen, die letzte Bank anzuzweifen. Widung.